

Mutiger Spatz

von Avery Alder



Spatz

Wie lange hast du es schon gespürt?

Deine Finger sind voller dumpfer Schmerzen, wenn du sie zu lange benutzt; deine Schulterblätter kitzeln mit dem Gefühl von Phantomgliedern; das Gefühl, dass du in einem Körper schwimmst, der zu groß ist, um ihn zu nutzen; die Verwirrung des Seins.

Du bist nicht dazu bestimmt, unter Menschen zu wandeln.

Vielleicht hast du es einfach abgetan und dir eingeredet, dass es jedem manchmal so geht. Vielleicht hast du dich auf der Suche nach der Antwort verrückt gemacht. Es gibt keinen einfachen Weg, an deinem Körper zu zweifeln. Es gibt keine bequeme Art, zusammenzubrechen.

Aber das Gefühl wird immer deutlicher. Du träumst vom Fliegen, entweder ständig oder nie. Du hasst es, dich auf deine Beine zu verlassen, um dich zu bewegen. Du vertraust nicht mehr wie früher. Du sehnst dich nach Schönheit, als würdest du ohne sie sterben. Du bist bereit zu fliegen.

Du bist ein Spatz, mutig und verängstigt.

Was bisher geschah

Vor langer Zeit, vielleicht, war die Welt weit offen und frei. Das änderte sich, als der Krieg begann. Es ist leicht, die Menschen dafür verantwortlich zu machen, wie die Welt jetzt ist, denn sie haben gewonnen. Denn ihre Welt ist alles, was überlebt hat. Aber wir alle waren dafür verantwortlich, sogar der Spatz.

Jede Kreatur brachte ihre Waffen mit, so verstreut und seltsam diese Waffen auch waren. Die Menschen brachten Zwang und Herrschaft. Andere konnten töten, aber die Menschen konnten nehmen. Sie waren auf dem Vormarsch, aber ein Feind stellte eine echte und unerbittliche Bedrohung dar. Der Spatz hatte viele Waffen – Flug, Mut, Anmut und die unerschütterliche Fähigkeit, die Wahrheit zu bezeugen. Diese Waffen waren nicht leicht zu durchschauen oder zu überlisten. Doch dann trat der Zauberer vor. Er hatte einen Zauber, der einen Spatz seiner Flügel beraubte und ihn in einen menschlichen Käfig sperrte. Er war gerissen und effizient und nahm nur die Mutigsten und Stärksten aus den Spatzenlegionen mit und ließ eine ganze Spezies zurück – unbeholfen, verwirrt und führerlos.

Spiele

Dies ist ein Spiel. Es ist auch eine kurze Anleitung, wie du deinem menschlichen Gefängnis entkommst und dich in die Lüfte schwingst, wie du deine Flügel neu füllst und deinen Mut neu entfachst.

Bevor du spielen kannst, musst du zwei Dinge sammeln. Das erste ist eine kleine Tasche, in der du Federn transportieren kannst. Es sollte eine spezielle Tasche sein, die nur für diesen Zweck reserviert ist, elegant, aber nicht protzig. Der zweite Gegenstand ist eine kleine Anstecknadel mit der Aufschrift „Tapferer Spatz“, die du immer dann trägst, wenn du eine Schar bilden möchtest.

Und schließlich musst du an diese Möglichkeiten glauben. Dass du vielleicht kein Mensch bist. Dass du vielleicht insgeheim schon immer ein Spatz warst. Dass du vielleicht deine Flügel nachwachsen lassen kannst. Zweifel sind gesund und vernünftig, aber du musst erst glauben, bevor du weitermachst.



Training und Mission

Atme tief durch. Im nächsten Abschnitt beginnt deine Einweisung in den Spatzen-Untergrund.

Du wirst deine Zeit abwechselnd in zwei Spielphasen verbringen. Die erste ist das Training, die zweite die Mission. Das Training findet am Rande deines menschlichen Lebens statt. An manchen Tagen wirst du viel trainieren, an anderen Tagen nur wenig. Das Training reicht von untätigen Gedanken bis zu impulsiven Handlungen. Alles, was du von jetzt an tust, ist entweder Training oder etwas, das dem Training in die Quere kommt.

Es gibt drei Aktivitäten, auf die sich dein Training konzentrieren wird: Federn sammeln, stille Schönheit erleben und mutig handeln.

Sobald du drei Federn gesammelt hast, ist es an der Zeit, eine Mission auszuführen. Entweder bereitest du dich akribisch darauf vor, oder du wirst von den perfekten Umständen überrascht und denkst dir: Ja, das ist jetzt richtig. Missionen hängen von all deinen Trainingsbemühungen ab und bringen dich hoffentlich einen Schritt näher an die Vollendung deiner Flügel. Missionen sind erschreckend und mächtig.

Federn sammeln

Die erste und einfachste Trainingsaktivität ist das Sammeln von Federn. Wenn du eine Feder auf dem Boden siehst, halte inne und begutachte sie. Stell dir vor, dass diese Feder eine von vielen ist, die dir eines Tages beim Fliegen hilft. Beurteile, ob du sie für stark und schön hältst. Wenn sie dir richtig erscheint, hebe die Feder auf und stecke sie in deine kleine Tasche. Du kannst immer bis zu drei Federn bei dir tragen. Wenn du bereits drei hast, kannst du eine gegen die neue Feder austauschen.

Der Grund dafür, dass du Federn sammeln musst, liegt darin, dass dein Körper dazu gebracht wurde, sie nicht mehr zu produzieren. Das ist das Ergebnis menschlicher Zauberei. Du musst so lange nach Federn suchen, bis du deinen Körper davon überzeugen kannst, sie wieder selbst zu produzieren.

Schätze Federn, wo immer du sie findest.

Manchmal fängst du an, eine Feder zu begutachten, und bemerkst dann, dass noch viele weitere verstreut liegen. Es wird klar, dass hier ein Vogel gestorben ist oder angegriffen wurde. Das ist eine Tragödie, und es ist am besten, das Leiden deines Kameraden mit einer Federn-Mahnwache zu betrauern. Nimm keine Federn von diesem Ort mit. Ziehe stattdessen eine aus deiner kleinen Tasche. Halte deine Feder vor dich, damit sie von der Tragödie zeugt. Lege sie auf den Boden, um zu markieren, was du gesehen und gefühlt hast. Lass sie dort liegen.

Wenn du drei Federn in deiner Tasche hast, ist es Zeit für eine Mission.



Stille Schönheit bezeugen

Die zweite deiner Trainingsaktivitäten ist das Bezeugen von stiller Schönheit. Als Spatz bist du von Natur aus geschickt darin, Zeugnis abzulegen und Schönheit zu kultivieren. Aber dein Leben als Mensch hat diese Fähigkeiten wahrscheinlich verkümmern lassen, sodass du sie neu trainieren musst.

Beginne damit, dich in die richtige Position zu bringen. Wenn du gehen kannst, gehe. Wenn du auf einer ruhigen Straße Fahrrad fahren kannst, tue das. Bringe dich so nah wie möglich an die Welt heran. Und wenn du der Welt nahe bist, öffne deine Augen und lass deinen Blick umherschweifen. Halte Ausschau nach Gassen, krummen Bäumen und schmalen Felsvorsprüngen, die von Anderen als unscheinbar abgetan worden sind. Halte Ausschau nach verfallenen Scheunen und rostigen Zäunen, die von der Zeit vergessen worden sind.

Wenn du stille Schönheit findest, lege Zeugnis davon ab. In jedem Fall musst du herausfinden, was es bedeutet, Zeugnis abzulegen. Manchmal musst du nur dastehen, mit großen Augen und einem Lächeln. Manchmal musst du dich hinsetzen und eine Stunde lang wirklich hinschauen. Manchmal musst du die Szene in Skizzen oder Versen festhalten, manchmal musst du eine Feuerleiter hinaufsteigen, um auf einem Dach zu stehen, wo der Wind so stark ist, dass du zusammenzuckst, aber es lohnt sich, denn der Horizont wird weiter, je höher du kommst. Manchmal musst du die Schönheit mit Filz oder Spraydosen beschmutzen, und du wirst Angst haben, weil du es nicht gewohnt bist, ein Verbrecher zu sein.

Mutiges Handeln

Die dritte Trainingsaktivität ist das tapfere Handeln. Um deine Flügel wiederzuerlangen, musst du eine große Tapferkeit kultivieren. Dazu muss man sich darüber im Klaren sein, was das Wort bedeutet. Tapferkeit ist die Bereitschaft zu handeln, auch und gerade, wenn man Angst hat. Sie ist ein Handeln und eine Absicht, – ausgeführt im Namen der Hoffnung. Tapferkeit kann nicht unterdrücken, aber sie kann verletzen. Tapferkeit befreit immer – zuerst dich selbst und oft auch andere. Tapferkeit macht dich manchmal verwundbar gegenüber der Welt, und sie macht dich immer verwundbar gegenüber dir selbst. Übe dich darin, tapfer zu handeln.

Sprich dich gegen Ungerechtigkeit aus. Riskiere es, dich zu blamieren. Nimm ein Lied in dein Herz auf und singe es dann. Singe schlecht und laut. Nimm Kritik an und bedanke dich dafür. Vergib oft und ohne Vorbehalt. Weigere dich, Regeln zu befolgen, die Schaden anrichten. Schlage Mauern nieder. Betrachte diese Liste nicht als eine Reihe von netten Gefühlen, sondern als eine Reihe notwendiger Bestandteile, um einem sehr realen und greifbaren Gefängnis zu entkommen.

Durchführen von Missionen

Jede Runde des Trainings gipfelt in einer Mission. Sobald du drei Federn in deiner Tasche gesammelt hast und dein Herz bereit ist, ist es an der Zeit, eine Mission zu erfüllen. Eine Mission ist ein riskantes, symbolträchtiges Unterfangen. Sie verlangt von dir, dass du mutig handelst, um einen Ort von stiller Schönheit zu erreichen. An diesem Ort musst du einen Federtest absolvieren.

Missionen sind riskant.

Das Risiko kann physischer Natur sein (z. B. auf einen hohen Baum klettern), rechtlicher Natur (z. B. nach Mitternacht in ein Gebäude schleichen), emotionaler Natur (z. B. sich der Lächerlichkeit preisgeben) oder auf ganz andere Art und Weise riskant.

Missionen sind symbolische Unternehmungen.

Deine Mission sollte das Training, das du absolviert hast, deine Bestrebungen und die geheimen Gefühle deines Herzens widerspiegeln. Deine Mission sollte sich nicht isoliert anfühlen, sondern vielmehr als brillanter Ausdruck von etwas Größerem.

Bei einer Mission geht es darum, mutig zu handeln, um einen Ort von stiller Schönheit zu erreichen.

Dieser Ort sollte idealerweise ein Ort sein, an dem du noch nie zuvor gewesen bist. Der Ort bezieht sich in der Regel auf einen physischen Ort, aber auch andere Interpretationen sind möglich.

Deine Mission könnte darin bestehen, in eine Kunstgalerie einzubrechen, um deine eigenen Werke aufzuhängen. Du könntest einen Berg besteigen, um unter einer großen Eiche zu schlafen. Es könnte bedeuten, nackt durch ein Feld zu rennen, in der Gewissheit, dass dich niemand sehen wird.

Sobald du deinen Ort der stillen Schönheit erreicht hast, ist es Zeit für den Federtest.

Federtest

Wenn du an deinem Ort der stillen Schönheit bist, beendest du deine Mission mit einem Federtest. Nimm deine Tasche heraus, in der sich jetzt drei Federn befinden sollten. Es kann sein, dass die Federn im Beutel unförmig oder verbogen sind; das ist nicht schlimm. Nimm die erste Feder heraus und halte sie in den Himmel. Denke über die besondere Magie und die Fehler dieser Feder nach. Verbringe mindestens fünfzehn Sekunden mit der Betrachtung der Feder. Frage dich, wo auf deinen Flügeln sie hingehören könnte. Halte sie dort mindestens zehn Sekunden lang hin, während du an die Kraft der Magie glaubst. Atme tief durch und lasse los. Wenn dein Körper bereit ist und die Feder für dich bestimmt ist, wird sie mit deinem Fleisch verschmelzen und ein Teil von dir werden. Wenn nicht, wird sie auf den Boden fallen. In jedem Fall wiederhole den Federtest für alle drei deiner Federn.

Wenn alle drei Federn auf den Boden fallen, sei nicht traurig oder verzweifelt. Du hast schon so viel erreicht. Du bist dabei, aufmerksam, nachdenklich und mutig zu werden. Diese Verwandlung wird wahrscheinlich Jahre dauern, bis sie abgeschlossen ist, und in dieser Zeit wird es viele Stunden Training und viele Missionen geben. Und selbst wenn dein Körper bereit ist, Federn anzunehmen und sich Flügel wachsen zu lassen, ist es schwierig, die richtigen Federn zu finden. Diejenigen, die richtig und dauerhaft zusammenwachsen. Jedes Mal, wenn du eine Feder an deinen Arm hältst, glaube daran. Glaube gegen alle Widerstände und gegen jede Vernunft. Eines Tages wirst du wieder Flügel haben.

Wenn du deinen Federtest abgeschlossen hast, ziehe Bilanz. Du kannst eine deiner Federn zurücknehmen, wenn einige zu Boden gefallen sind. Lege sie zurück in deine Tasche und nimm sie mit zu deiner nächsten Mission. Tue dies nur, wenn du ein gutes Gefühl bei dieser einen Feder hast, auch wenn sie diesmal nicht funktioniert hat. Lass die anderen Federn dort liegen, wo sie hingefallen sind. Dein Auftrag ist erfüllt, also mach dich schnell auf den Weg.

Verteidigung

Spatzen haben einen zusätzlichen Knochen in ihrer Zunge, eine Skelett-Anomalie, die als „Preglossale“ bekannt ist. Wilde Spatzen haben vielleicht eine andere Verwendung dafür, aber du wirst deine benutzen, um dich zu schützen.

Die Menschen sehnen sich nach Kontrolle. Sie haben Angst vor der Vorstellung, dass ihre Herrschaft jeden Moment zusammenbrechen könnte. Sie haben Raubtierwächter, deren Aufgabe es ist, abweichende Meinungen zu unterdrücken und für Gehorsam zu sorgen. Diese Leute wollen nicht, dass du dich befreist, und sie wollen nicht, dass dir Flügel wachsen. Nur wenige wissen, dass die Spatzen eingesperrt wurden, aber viele andere sind weiterhin eine Bedrohung für dich.

Wenn du über dein Training befragt wirst, wenn du mitten in einer Mission gefangen wirst, erinnere dich an deine Verteidigung. Bewahre eine unbeugsame Zunge.

Stell dir diesen Knochen vor:
unnachgiebig, unnachgiebig.



Eine Schar bilden

Wenn du dich mit anderen Spatzen zusammentun willst, trage deine Anstecknadel für mutige Spatzen. Andere Spatzen im Untergrund könnten sie sehen, und wenn sie sie sehen, könnten sie dir die Hand reichen. Spatzen sind instinktiv gesellige Vögel, und diese kurzen Gemeinschaften sind wichtig für unseren Geist. Es ist jedoch auch wahr, dass einige Menschen unseren Geist unterdrücken und unsere Basis zerstören wollen. Sei mutig, aber vorsichtig. Sei sichtbar, ohne greifbar zu sein. Bilde eine Schar am helllichten Tag, in belebten U-Bahnen, in dunklen Gassen, aber bilde sie immer mit den richtigen Leuten.

Wenn du jemanden mit einer „mutigen Spatzen-Anstecknadel“ siehst oder jemanden, der sich anderweitig als Spatz zu erkennen gibt, ist das eine Gelegenheit, die Hand auszustrecken und Kontakt aufzunehmen. Finde eine Frage, auf die andere Spatzen eine Antwort wissen. Kleben die Federn? Hast du Zeit für eine Schar? Der Mensch ist durchtrieben und heimtückisch, daher solltest du wachsam sein, ob du wirklich mit einem anderen Spatzen sprichst.

In der freien Natur sind die Scharen langlebig. Im bewohnten Raum ist es am sichersten, wenn die Zusammenkunft spontan und flüchtig ist. So kannst du auch zwischen Scharen wechseln, wenn du auf deinen Reisen die richtigen Leute triffst. Manchmal triffst du jemanden, der den Spatzenuntergrund nicht zu kennen scheint, aber du spürst, dass er dazugehört: Ein Spatz in Bereitschaft. Eine verlorene Seele in einem menschlichen Körper. Sei vorsichtig mit diesen Instinkten und nimm dir die Zeit, dich selbst zu hinterfragen, bevor du weitergehst. Wenn du dir deiner Wahl sicher bist, rüste den Spatz mit Wissen aus. Am besten ist es, ihm heimlich und stillschweigend ein Exemplar dieses Buches zu überlassen. Wenn das nicht möglich ist, ist die nächstbeste Maßnahme, alles zu tun, was du tun kannst.

Wir wissen es nie wirklich

Du bist vielleicht kein Spatz. Es ist gesund, Zweifel zuzulassen, auch wenn du mit deinem ganzen Herzen daran glaubst, auch wenn deine Überzeugung durch Taten gefestigt wird. Vielleicht bist du nicht für den Himmel und den Wind bestimmt. Es ist keine Schande, zu beweisen, dass eine Theorie falsch ist.

Wichtig ist, dass du nicht aufhörst oder aufgibst. Fahre fort, zu glauben und es zu versuchen, bis du entweder deine Flügel vollendet hast oder dir klar wird, was für ein Wesen du bist. So oder so wirst du als aufmerksamer, nachdenklicher und mutiger Mensch hervorgehen.

Ich glaube an dich.



Verfasst und herausgegeben von: Avery Alder • Email: alder.avery@gmail.com
<https://buriedwithoutceremony.com/brave-sparrow>
Alle Rechte liegen bei der Herausgeberin.

Übersetzt von Malte Hausmann – Jede Veröffentlichung ist mit der ursprünglichen Verfasserin abzustimmen.

Lektorat der dt. Ausgabe: Maxie Kordes

Dt Übersetzung wird mit freundlicher Genehmigung der Autorin bereitgestellt auf the-nerdchurch.de

Layout zum Druck einer „Broschüre in DinA5“.

